WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

AUS DEM REFERAT FISCHBESTIMMUNG DES VDA*-BEZIRKS 25, WESER-EMS

In Memoriam
Erhard Roloff/Karlsruhe

von Dr. Vollrad Etzel (†) /Cuxhaven

Heft 8

15. August 2012

*** VDA = Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.**

***Wiss.Publ.Ref.Fischbest.VDA-Bezirk 25, Weser-Ems. Wilhelmshaven* (8): I, 2012**

Herausgegebene Folgen

Heft 1: Berkenkamp, H.O. (1993): Wiederbeschreibung des Sangmelima-Hechtlings, Epiplatys sangmeliensis (Ahl 1928) aus Ost-Kamerun, mit der Beschreibung von Epiplatys neumanni spec.nov. aus dem Ivindo-Becken von Nord-Gabun. Ichthyologische Mitteilung Nr. 37, Hechtlingsstudie Nr. 36.

Heft 2: Voss, P. (1994): Biologische Fachbegriffe und Erklärungen.

Heft 3: Berkenkamp, H.O. (2002): Über die Benennung (Nomenklatur) der Zierfische.

Heft 4: Berkenkamp, H.O. (2004): Über die Mitteilungen der VDA-Fischbestimmungsstelle des Leiters Dr. Hermann Meinken, Bremen von 1949-1976.

Heft 5: Berkenkamp, H.O. (2006): Kreuzungen im Aphyosemion (= Fundulopanchax) mirabile-Arten-Komplex aus West-Kamerun.

Heft 6: Berkenkamp, H.O. (2008): Schmerlen- und Saugbarben-Material aus Nord-Indien und Nepal für die Fischabteilung der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates, in München.

Heft 7: Berkenkamp, H.O. (2010): Erhard Roloff (1903 – 1980), ein streitbarer Aquarianer für Aquaristik und Wissenschaft – Daten und Fakten.

Heft 8: Etzel, V. (2012): In Memoriam Erhard Roloff/Karlsruhe.

Redaktion, Herausgabe, Copyright und Bezug (Open Access):
Heinz Otto Berkenkamp, Am Adalbertplatz 27, D-26382 Wilhelmshaven,
E-Mail: hoberkenkamp@freenet.de; Tel. 04421-42825.

Erscheinungsweise unregelmässig in abgeschlossenen Einzelheften als Wissenschaftliche Publikationen aus dem Referat Fischbestimmung des VDA-Bezirks 25, Weser-Ems. Wilhelmshaven.
Kostenfreier Bezug über die Homepage des VDA-Bezirks 25, Weser-Ems
[**https://vda-bezirk25.de/index.php/ueber-uns/publikationen**]

***Wiss.Publ.Ref.Fischbest.VDA-Bezirk 25, Weser-Ems. Wilhelmshaven* (8): II, 2012.**

In Memoriam Erhard Roloff/Karlsruhe

von Dr. med.vet. Vollrad Etzel (†) /Cuxhaven

Erhard Roloff`s Tod jährt sich in diesem Jahr zum 32sten Mal. Als er am 30. Juli 1980 im Alter von 76 Jahren verstarb, hinterließ er nicht nur in Deutschland eine große Trauergemeinde unter den Aquarianern, speziell den Interessierten an Killifischen. Die Aquaristik allgemein verlor mit ihm einen international renommierten Aquarianer und Forscher. Wir als seine Schüler und „mentalen Nachfolger" verdanken ihm die Hinführung zu einer kritischen Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der Fischartenbestimmung und der Abhängigkeit von Fundortparametern und erfolgreicher Haltung und Zucht von Fischen in Aquarien. Hier spielte auch sein Gespür für die Möglichkeiten von erfolgreichen Zuchten eine wesentliche Rolle, das er dank seiner fischzüchterischen Ausbildung zu vervollkommnen lernte.

Abbildung 1:
Typisches Pärchen von ***Scriptaphyosemion roloffi*** **Roloff 1936** von Newton/Sierra Leone (Farbfoto: E. Roloff) [links ♀, rechts ♂]

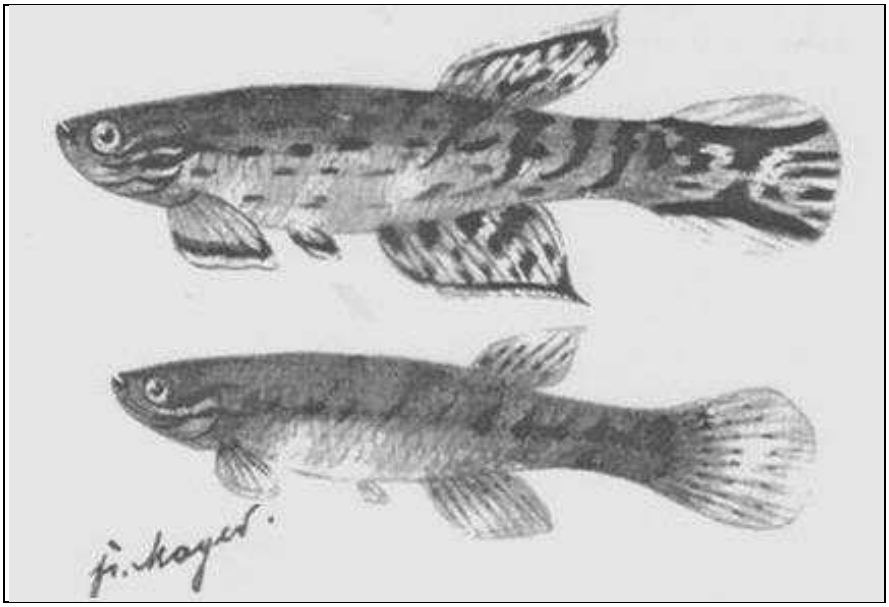


Abbildung 2:
Aus: Mayer (1937): Wschr.Aquar.Terrkde.Braunschweig 34 (19): 313, Abb. (Zeichnung: F. Mayer) [oben ♂, unten ♀]

***Wiss.Publ.Ref.Fischbest.VDA-Bezirk 25, Weser-Ems. Wilhelmshaven* (8): 1, 2012.**

Erinnert sei hier daran, dass **E. Roloff** 1941 einer der ersten Züchter des Neon-Salmlers (***Paracheirodon innesi*** **Myers 1936**) - außerhalb der damals bekannten Weichwasser-Region um Geringswalde - war. Gleichfalls gelang ihm auch 1958 nachweislich die erste Nachzucht des Roten Neon [(***Paracheirodon axelrodi*** **(Schultz 1956)**].

Abbildung 3:
Aus: Auf den Spuren von **E. Roloff** in Sierra Leone, Dr. V. Etzel 1975 bei Kambria beim Fang von ***Scriptaphyosemion roloffi*** (Farbfoto: W. Kessel)

Aber nicht nur „in Sachen“ Salmlern war **E. Roloff** aktiv, sondern auch bei Buntbarschen (***Cichlidae***), Kampffischen und später vor allem bei Eierlegenden Zahnkarpfen. Bezüglich Killifischen entwickelte sich **E. Roloff** zu einer Autorität. Schon früh, als Reisen „in ferne, tropische Länder“ noch ein Luxus oder ein echtes Abenteuer war, reiste **E. Roloff** nach Afrika (Sierra Leone, Liberia, Mossambique), in die Karibik (Haiti, Dominik. Republik), Südamerika (Ekuador) und nach Asien (Thailand). Er bereitete jede seiner Reisen sorgfältig vor, deshalb waren die Reisen stets von Erfolg gekrönt. Dabei beschränkte sich seine Sammelleidenschaft nicht nur auf Fische allgemein und speziell; wer weiß heute zum Beispiel noch, dass **E. Roloff** der erste war, der die herrliche Aquarienpflanze ***Barclaya longifolia*** lebend aus Asien importierte.

Seine Sammelergebnisse aus den Tropen waren so erfolgreich und interessant, dass er mit Wissenschaftlern im Britischen Museum in London, dem Zoologischen Museum in Hamburg und mit J.J. Scheel in Dänemark in der Auswertung seines Sammelgutes zuarbeiten konnte. In der Zusammenarbeit mit den Museen leistete er außerordentliches. Das intensive Wirken honorierten die Fachkreise, indem zahlreiche Fischarten den Namen **Erhard Roloff`s** tragen, sogar eine Killifischfattung, nämlich ***Roloffia*** **Clausen 1966**, trug seinen Namen. Heute lebt die Bezeichnung als populärverständlicher Sammelname der gültigen (validen) Gattungen ***Archiaphyosemion*** **Radda 1977**, ***Callopanchax*** **Myers 1933**, ***Scriptaphyosemion*** **Radda & Pürzl 1987** und ***Nimbapanchax*** **Sonnenberg & Busch 2009** weiter.

species	location	date	time	temperature (°C)		pH	dgH°
				air	water		
Roloffia roloffi	Magbenta	03.11.75	14:00	40	32	5,8	1
	Brama-Town	03.11.75	16:00	37	28	5,5	1-2
	Makeré	05.11.75	14:15	29	26	5,5	1
	Magbafé	05.11.75	15:00	28	27	5,8	1
	Macdonald	05.11.75	16:15	29	30	5,5	1
	During-Town	13.11.75	12:30	33	26	6,0	1
	Baw Baw	13.11.75	14:00	30	26	5,8	1
	York	13.11.75	14:45	34	25	5,8	1
	N°2	13.11.75	15:30	32	25	5,4	1
	Kambia	15.11.75	11:00	30	27	5,8	1-2
Roloffia etzeli	Bundulay	01.11.75	13:30	34	31	6,0	1-2
	Kirma	01.11.75	16:45	35	30	5,5	1-2
	Bonkorkan	08.11.75	12:45	30	27	6,0	1
	Laminaya	08.11.75	14:30	32	28	5,8	1
Roloffia geryi	Robis 1	03.11.75	11:45	34	31	5,4	1-2
	Mafundi	07.11.75	14:30	35	32	5,8	1
	Jakombi	07.11.75	15:25	37	32	5,5	1
Roloffia chaytori	Porto Loko	01.11.75	12:15	24	23	6,0	1
	Masiaka	03.11.75	12:30	28	29	5,5	1-2
	Ngabu	07.11.75	13:00	29	30	6,2	1
	Bangbama	07.11.75	12:15	24	23	6,0	1

Tabelle 1: Ökologische Daten von Fundorten aus Sierra Leone (gemessen von Etzel & Kessel, 1975)
Aus: Cuxhav.Aquar.Mitt.Cuxhaven 1 (1): 20, 2003.

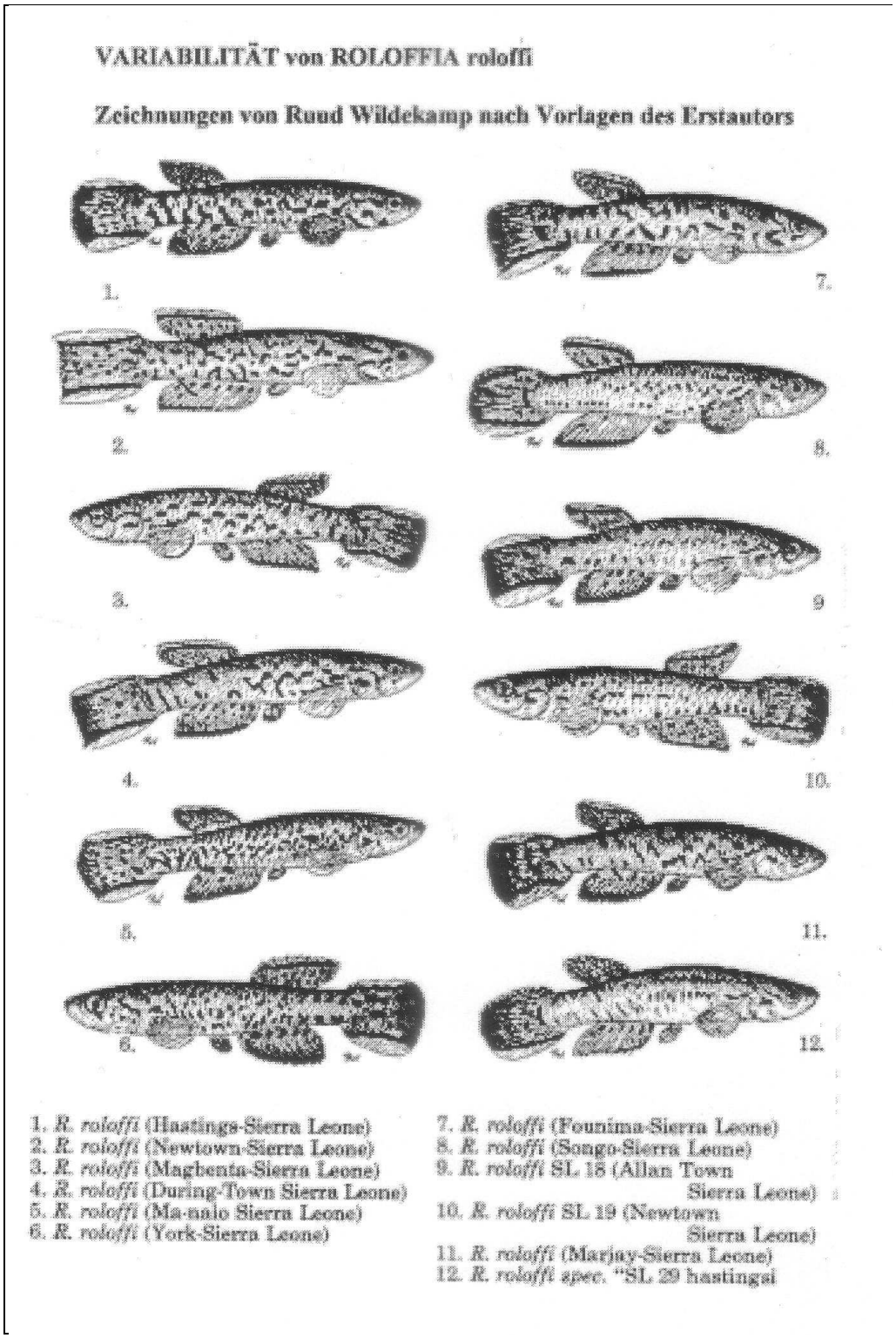
Abbildung 4: Pärchen von ***Scriptaphyosemion etzeli*** **Berkenkamp 1979** von der **Terra typica** beim Ablaichen an einer Cabomba (Haarnixe) (Farbfoto: E. Roloff) [Weibchen, ♀, im Vordergrund]

Körpermerkmale	Scriptaphyosemion etzeli 20 Ex. Typen SMF*15058, 15059-65, 18452, 16359 (2 Populationen)			Scriptaphyosemion roloffi 72 Ex. Neo- & Paratypen SMF 16357-8 & FS-HOB** (19 Populationen)		
	% Variation	$\bar{x}$	s	% Variation	$\bar{x}$	s
Gesamtlänge	123,0-134,5	128,3	2,8	120,3-135,8	124,3	2,7
Körperhöhe	19,0-23,3	21,4	1,2	18,2-25,6	21,2	1,6
Kopflänge	17,9-27,2	22,0	2,2	18,5-27,6	22,6	1,8
Augendurchmesser	5,0- 7,4	5,8	0,6	4,6- 8,7	6,2	0,7
- in Kopflänge	24,3-30,8	26,6	1,7	21,1-37,5	27,5	2,9
Zwischenaugenbreite	9,2-11,3	10,2	0,5	9,3-14,3	11,2	1,0
Schnauzenlänge	4,7- 7,4	5,5	0,7	4,0- 7,8	6,1	0,7
Schwanzstiellänge	17,8-21,82	20,3	1,0	17,1-24,1	20,7	1,3
Schwanzstielhöhe	11,0-14,1	12,5	0,8	11,0-14,8	12,9	0,9
Schnauzenspitze-D-Anfang	59,4-69,0	65,6	2,5	63,0-69,5	66,0	1,6
- in Gesamtlänge	47,4-53,9	51,2	1,6	49,8-57,3	53,1	1,7
Schnauzenspitze-A-Anfang	57,6-63,6	60,2	1,6	55,9-65,6	60,9	2,0
- in Gesamtlänge	44,9-50,2	46,9	1,5	44,7-52,9	49,0	2,1
Schnauzenspitze-V-Anfang	46,0-52,2	48,6	1,5	45,5-55,3	49,5	2,2
- in Gesamtlänge	36,0-41,2	37,9	1,3	36,8-45,6	39,8	2,0
Dorsalflossenstrahlen	12-14	12,8	0,5	11-15	12,4	0,7
Analflossenstrahlen	15-17	15,9	0,7	13-17	15,4	0,8
D-Anfang über Anale	5-7	6,3	0,5	4-8	5,8	0,8
P reicht an/über Ventrale	nicht an >3/4 an			1/2 an >3/4 an		
V reicht an/über Anale	1/2 an >über >1. A.			- 1/2 an >4/5 an		
Sq. mlR	29-31	30,0	0,5	28-32	30,6	0,9
Sq. präedorsal	19-22	19,9	0,8	18-23	20,7	0,9
Kopfbeschuppungsmuster/Typ	G			G		
Körperhöhe in Gesamtlänge	5,4-6,7	6,0	0,4	4,8-6,9	5,9	0,4
- in Körperlänge	4,3-5,3	4,7	0,3	3,9-5,5	4,8	0,3
Kopflänge in Gesamtlänge	4,9-7,2	5,9	0,5	4,7-6,6	5,5	0,4
- in Körperlänge	3,7-5,6	4,6	0,4	3,6-5,4	4,4	0,4
Augendurchm in Kopflänge	3,3-4,1	3,8	0,2	2,7-4,7	3,7	0,4
- in Schnauzenlänge	0,8-1,0	1,0	0,1	0,7-1,2	1,0	0,1
- in Zwischenaugenbreite	1,4-2,1	1,8	0,2	1,2-2,6	1,8	0,2
Schwanzstielhöhe in -länge	1,4-1,9	1,6	0,1	1,3-2,0	1,6	0,1

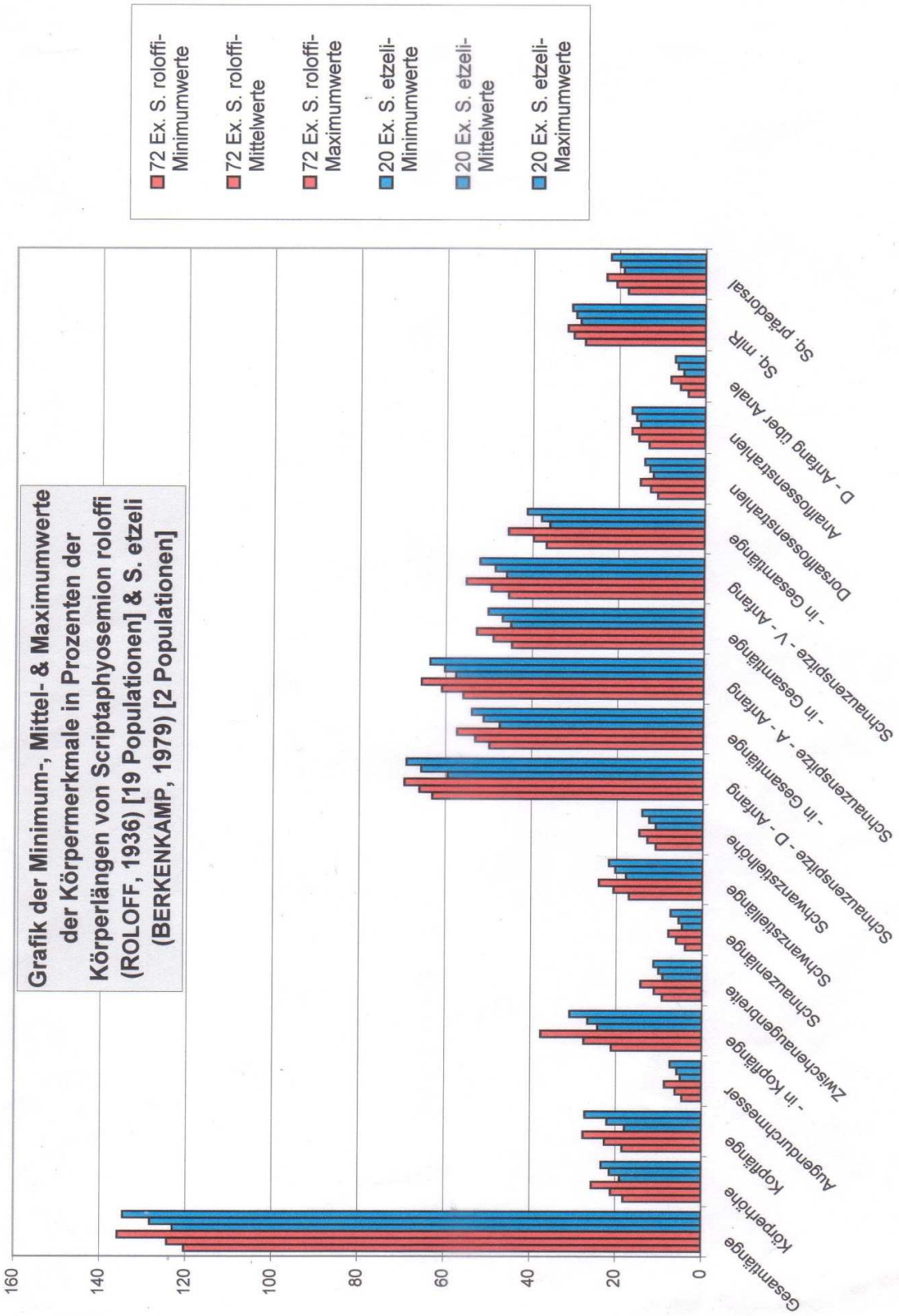
*) SMF = Forschungsinstitut u. Natur-Museum "Senckenberg", Frankfurt a.M.
**) FS HOB = Fischsammlung von BERKENKAMP

Tabelle 2: Untersuchungsdaten von ***Scriptaphyosemion etzeli*** **(Berkenkamp 1979)** und ***Scriptaphyosemion roloffi*** **(Roloff 1936)** in Prozenten der Körperlängen (100 %), der Beflossungen, der Beschuppungen und den Körperverhältnissen mit Variationen, Mittelwerten und Standardabweichungen. (Untersuchungen: H.O. Berkenkamp)

E. Roloff ließ nicht nur „andere machen“, er arbeitete selbst an der Klärung offener Fragen. So zum Beispiel beschäftigte er sich im letzten Jahrzehnt seines Lebens mit Kreuzungsversuchen an unterschiedlichen ***Aphyosemion***-, ***Roloffia***- und ***Betta***-Arten. Es galt – Dr. Clausen und Dr. Scheel waren hierbei seine Vorbilder – herauszufinden, ob zwei Fischpopulationen getrennten Arten



angehören oder nicht. Seine erste eigenständige biologische Abgrenzung von verwandten Arten erfolgte 1965 bei Killifischen bei der Erst-Beschreibung von ***Aphyosemin bertholdi.*** **Roloff** war hierbei akribisch und geduldig, so zum Beispiel kreuzte er später auch bis zur 7. Nachzuchtgeneration die Kombination ***Scriptaphyosemion liberiense*** und ***Scriptaphyosemion „calabarica***". Auch war

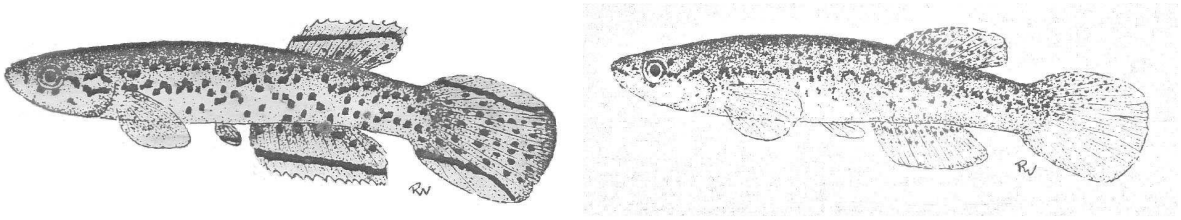


(Diagramm-Erstellung: H.O. Berkenkamp)

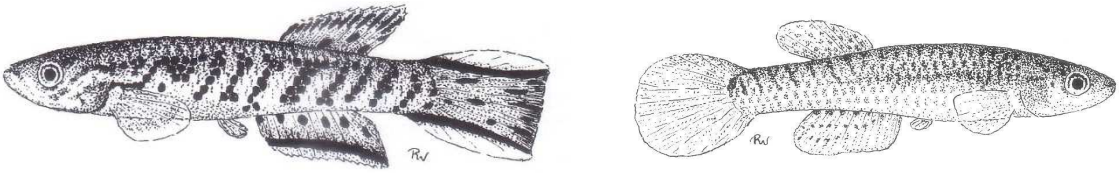
es ihm durch das intensive Beobachten, Betrachten und Vergleichen von eigenen Fotos und der lebenden Fiche möglich, ohne langwierige Kreuzungsversuchedie die Arten von ***Scriptaphyosemion*** anhand der unterschiedlichen Färbungs- und Zeichnungsmuster der Weibchenzu unterscheiden.

Abbildungen der gültigen (validen) Scriptaphyosemion-Arten zur Kenntnis der verschiedenen Färbungs- und Zeichnungsmuster (Männchen ♂ & ♀ Weibchen)

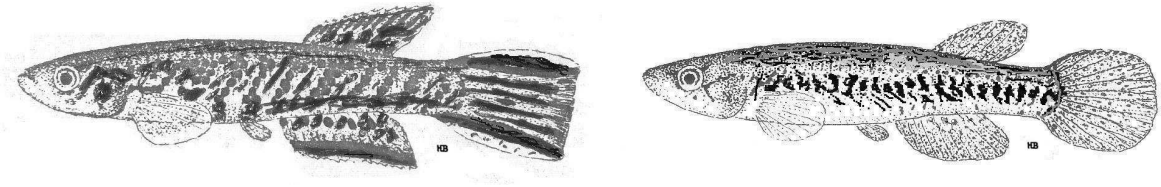
Zusammenstellung durch H.O. Berkenkamp (Zeichnungen R.H. Wildekamp & H.O. Berkenkamp)



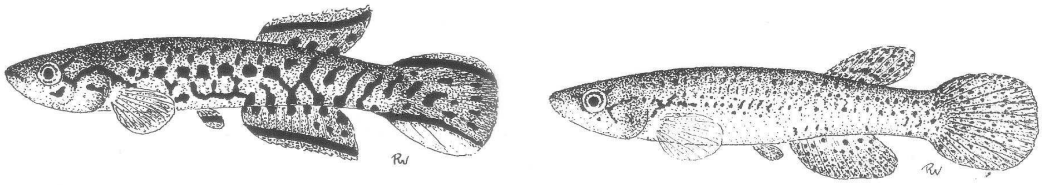
♂ & ♀ von ***Scriptaphyosemion bertholdi*** **(Roloff 1965)**



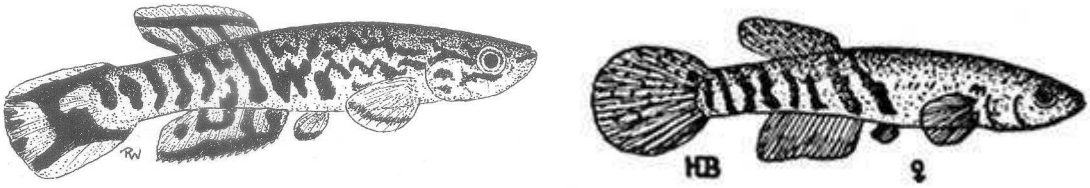
♂ & ♀ von ***Scriptaphyosemion brueningi*** **(Roloff 1971)**



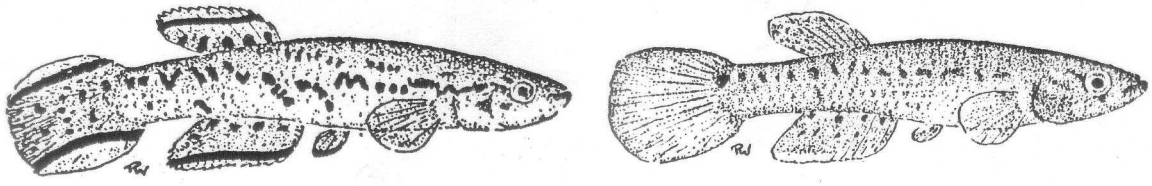
♂ & ♀ von ***Scriptaphyosemion cauveti*** **(Romand & Ozouf-Costaz 1995)**



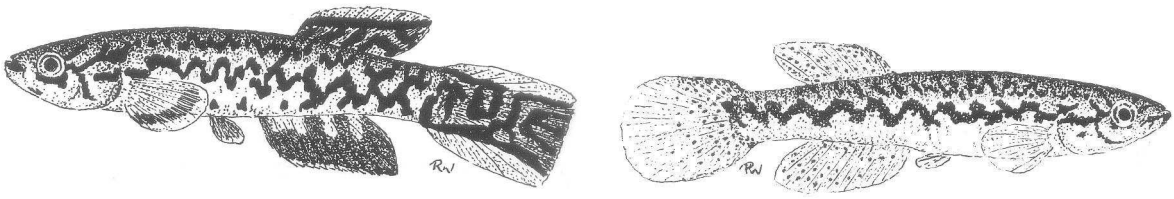
♂ & ♀ von ***Scriptaphyosemion chaytori*** **(Roloff 1971)**



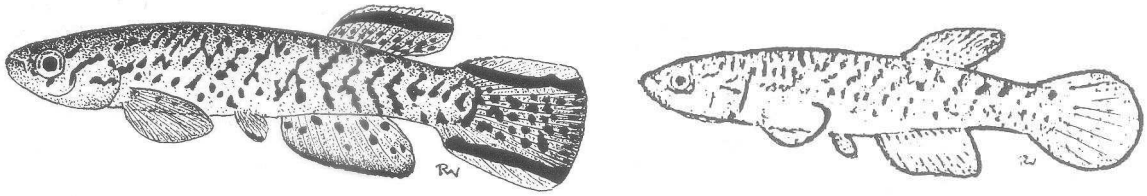
♂ & ♀ von ***Scriptaphyosemion etzeli*** **(Berkenkamp 1979)**



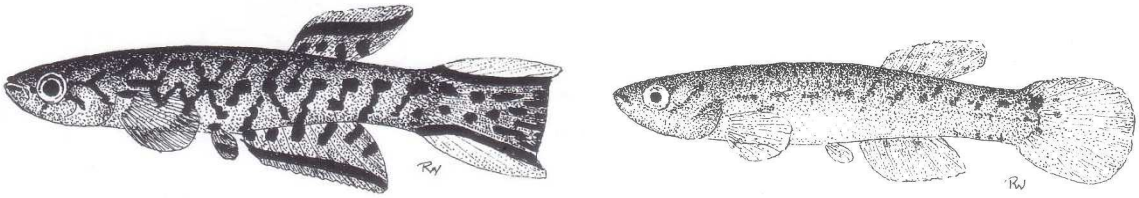
♂ & ♀ von ***Scriptaphyosemion fredrodi*** **Vandersmissen, Etzel & Berkenkamp** 1980



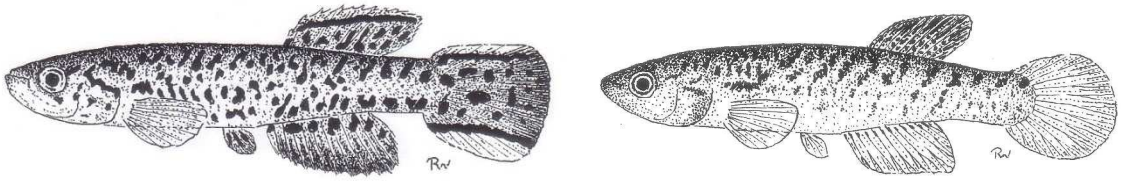
♂ & ♀ von ***Scriptaphyosemion geryi*** **(Lambert 1958)**



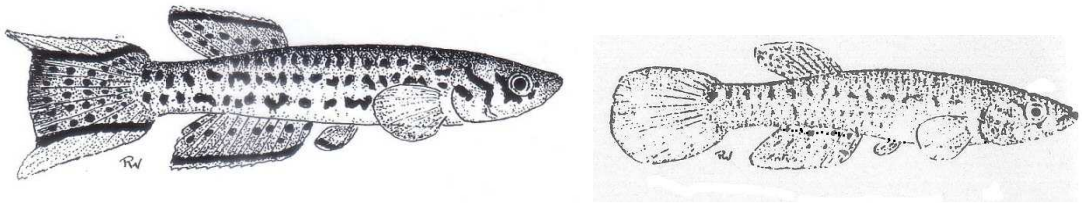
♂ & ♀ von ***Scriptaphyosemion guignardi*** **(Romand 1981)**



♂ ♀ von ***Scriptaphyosemion liberiensis*** **(Boulenger 1908)**



♂ ♀ von **Schriptaphyosemion roloffi (Roloff 1936)**



♂ & ♀ von ***Scriptaphyosemion schmitti*** **(Romand 1981)**

***Wiss.Publ.Ref.Fischbest.VDA-Bezirk 25, Weser-Ems. Wilhelmshaven* (8): 8, 2012.**

Neben den Erfolgen bei seinen Sammelreisen und Nachzuchten von seltenen Fischen war **E. Roloff** ein ausgezeichneter Redner. Auf diversen Veranstaltungen, sogar Einladungen in die USA nahm er an, vermittelte er Anfängern und Fortgeschrittenen sein profundes Wissen und Können – anhand eigener **Roloff**-typischer Dias mit den Charakteristika: Bodengrund, Wasserpflanze, Fischpärchen.

Durch zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge wurde **Erhard Roloff** bekannt. Sie legen Zeugnis seiner populärwissenschaftlichen und wissenschaftlichen Leistung einerseits und seines Engagements als „Lehrer" andererseits ab. So ist es ihm gelungen, das von ihm selbst gesteckte Ziel zu verwirklichen, die ichthyologische Wissenschaft auf hohem Niveau zu betreiben, dabei aber die Nähe zur Aquaristik nicht zu verlieren. Auch ich hatte gute fachliche und persönliche Kontakte zu dem Verstorbenen. Ich schätze ihn wegen seiner Bemühungen um sachliche Klärung der durch viele individuelle Meinungen belasteten Killifisch-Systematik. Dabei stritt er und scheute keinen Konflikt, was ihm nicht nur Freunde einbrachte.

Durch seine herausragenden Erkenntnisse hat sich **Erhard Roloff** selbst ein Denkmal gesetzt, der Name „**Roloff**" ist über seinen Tod hinaus ein Begriff geblieben.

Abbildung 5: Waschstelle von Eingeborenen bei Magbenta/Sierra Leone mit geringem Wasserstand und Fundort von ***Scriptaphyosemion roloffi*** **(Roloff 1936)** (Farbfoto: E. Roloff)

Literatur

Berkenkamp, H.O. (2010): Erhard Roloff (1903 – 1980), ein streitbarer Aquarianer für Aquaristik und Wissenschaft – Daten und Fakten. –Wiss.Publ.Ref.Fischbest.VDA-Bezirk 25, Weser-Ems. Wilhelmshaven (/): 1-

Etzel, V. (2001): In Memoriam Erhard Roloff: Remarques sur l`identitéde Roloffia roloffi. –Killi Contact, AKFB, Marcinelle 29 (5-6): 9-29.

Etzel, V.; Berkenkamp, H.O.; Effkemann, S.; Jark, U. & M. Schlegel (2003): Bemerkungen zur Identität von Roloffia roloffi zum 100. Geburtstag von Erhard Roloff. -Cuxhav.Aquar.Mitt.Cuxhaven 1 (1): 5-24.

Anhang: Nachruf aus dem DKG Journal **12** (8): 128; 1980

ERHARD ROLOFF

Die Deutsche Killifisch Gemeinschaft erhielt soeben die Nachricht, daß am Sonntag, dem 13. Juli, Herr Erhard ROLOFF im Alter von 77 Jahren verstarb. Herr ROLOFF war zwar nicht Mitglied unserer Gemeinschaft, er stand uns jedoch sehr nahe und schrieb auch Beiträge für unsere Zeitschrift. Noch zuletzt arbeitete er an einem Beitrag über *Rivulus limoncochae*. Auf vielen unserer Leistungsschauen war er Gast und noch in Grünberg im Mai diesen Jahres konnten wir ihn begrüßen.

Aber auch über diese unmittelbaren Bezüge hinaus war Herr ROLOFF in Sachen Killifische eine Autorität. Er war einer der ersten Aquarianer, der gezielt in die Tropen reiste um Aufsammlungen von Killifischen vorzunehmen. Und diese Reisen waren bei sorgfältiger Vorbereitung stets von Erfolg gekrönt, von jeder dieser Expeditionen – die zu Ende der 30er Jahre auch wirklich noch als solche betrachtet werden konnten – brachte er der Wissenschaft bis dahin unbekannte Arten mit, sei es aus Afrika, Asien oder Mittel- und Südamerika. Dabei bezog sich seine Sammeltätigkeit keineswegs nur auf Killifische. Wer weiß beispielsweise schon, daß auch die Aquarienpflanze *Barclaya longifolia* Erhard ROLOFF zu verdanken ist, der sie erstmals aus Asien lebend importierte. Zur Auswertung seiner Reisen arbeitete er mit Wissenschaftlern und Ichthyologen aus aller Welt zusammen und beschrieb mehrere Arten auch selbst. Im Mittelpunkt standen hier die Fische der Gattung *Roloffia*, eine Gattung, die seinen Namen ehrt. Er war auch einer der ersten, die gezielte Kreuzungsversuche zur Klärung der Frage unternahm, ob zwei Fischpopulationen getrennten Arten angehören oder nicht.

Diesem breiten Wirken trug auch die Wissenschaft Rechnung, indem zahlreiche Fische den Namen Erhard ROLOFFs tragen und somit gesichert bleibt, daß der Name ROLOFF in der Ichthyologie nicht vergessen wird. Außer den Killifischen *Roloffia roloffi* (AHL, 1938), *Epiplatys roloffi* ROMAND, 1978 und *Rivulus roloffi* TREWAVAS, 1948 sind zu nennen: *Barbus roloffi* (KLAUSEWITZ, 1957), *Pelvicachromis roloffi* (THYS, 1968) und *Ladigesia roloffi* GERY, 1968. Erhard ROLOFF hat sich um die Aquaristik verdient gemacht.

Deutsche Killifisch Gemeinschaft Der Vorstand

***Wiss.Publ.Ref.Fischbest.VDA-Bezirk 25, Weser-Ems. Wilhelmshaven* (8): 10, 2012.**

Der Fach-Autor Dr. med.vet. Vollrad Etzel/Cuxhaven (* 06.11.1944 – † 02.04.2012)

Abbildung:
Aus: Berkenkamp (2012): VDA-Aktuell, Bochum 18 (3): 52. (Farbfoto: Privat)

Veranstaltungen für Aquarien-Vereine und Gäste

Bezirkstagungen, Vereinsbetreuung, Aquarianer-Tage, Fachvorträge, Informationen, Familien-Fahrten.

Fischkrankheiten

Artenschutz **Sachkundenachweis**

Mitteilungen **Fachreferate** **Aquarianertage**

Fischbestimmung **Wasserkunde**

Mitgliederverwaltung

VDA-Bezirk 25, Weser-Ems im Verband Deutscher Vereine für Aquarien-und Terrarienkunde e.V.

Geschäftsführung und Auskünfte: Edgar Herrmann,
Sommerweg 36, D-27751 Delmenhorst;
Tel. 04221-71057, Fax 04221-71082;
E-Mail herrmann-e@t-online.de

***Wiss.Publ.Ref.Fischbest.VDA-Bezirk 25, Weser-Ems. Wilhelmshaven* (8): IV, 2012.**